

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Mitarbeiter und Freunde,

in der erweiterten Schulleitung und unter Beteiligung des Lehrerrates sowie der Projektgruppe zur Unterrichtsorganisation, bestehend aus Lehrkräften und Elternvertreterinnen, haben wir ein Konzept zur **Schulöffnung ab dem 22.02.2021** diskutiert und erstellt. Grundlage sind die Beschlüsse der MPK, die Vorgaben und Erlasse des MSB sowie die Situation am Schulstandort, das Personal, die räumlichen Ressourcen und das Infektionsgeschehen berücksichtigend.

Hierbei stehen die Ziele eines möglichst umfassenden **Unterrichts in Präsenzform** unter **Reduzierung der Anzahl von Kontakten** zwischen den Lernenden und beim Personal im Vordergrund.

Zunächst werden die Schülerinnen und Schüler der **Stufen Q1 und Q2** wieder für die Doppelstunden zurück zum **Präsenzunterricht** in die Schule kommen. Die Einzelstunden, und damit etwa ein Drittel des Unterrichts, werden weiterhin in Distanz erfolgen. Diese Maßnahme führt zu einer deutlichen Reduktion der Kontakte in der Schule; Reduktion der Freistunden bei den Schülerinnen und Schülern; weniger technischen Komplikationen beim Wechsel von P-UR und DL in den unterschiedlichen Jgst. auf Seiten der Lehrkräfte wegen fehlender Endgeräte und/oder Bandbreite; größere Flexibilität bei der Raumnutzung für Klausuren in der 1./2. Stunde. Zudem erfolgt in dieser Weise der **Schulbeginn der drei Schulen am Campus zu unterschiedlichen Zeiten**. Ferner gibt es keine Vermischungen von Schülergruppen während der Pausen auf den Schulhöfen.

Der Unterricht großer Oberstufenkurse wird zusätzlich in andere, **größere Räume** verlegt oder die **Kurse werden geteilt**.

Selbstverständlich müssen auch weiterhin alle **Regelungen zur Hygiene** und den weiteren Schutzmaßnahmen lt. Coronabetreuungsverordnung eingehalten werden, u. a. die Pflicht zum Tragen einer Alltagsmaske (MNB) auf dem gesamten Campusgelände; die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske für beruflich tätige Personen; Mindestabstände, wenn die MNB z. B. auf dem Schulhof abgelegt wird; eine feste Sitzordnung mit Dokumentation; kein Essen und Trinken im Schulgebäude; regelmäßiges Lüften der Kurs- und Klassenräume.

Ein pädagogisch begründetes Ablegen der MNB ist weiterhin möglich.

Die Projektgruppe UR-Organisation empfiehlt darüber hinaus allen Schülerinnen und Schülern mindestens eine medizinische Maske zu verwenden und eine Ersatzmaske bereit zu halten.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen werden zusätzlich im Detail über die **Jgst-Teams in O365** informiert.

Alle anderen Jahrgangsstufen, von **Klasse 5 bis zur Einführungsphase**, werden laut Vorgabe der Landesregierung **weiterhin im Distanzlernen** unterrichtet.

Fest steht heute schon, dass in allen **Hauptfächern in der Sekundarstufe I nur noch zwei Klassenarbeiten** geschrieben und keine Arbeiten aus dem ersten Halbjahr nachgeholt werden. Dies wertet zugleich die **Bedeutung des Distanzlernens** deutlich auf, welches ebenfalls für die **Leistungsbewertung im zweiten Halbjahr** herangezogen werden muss.

Für **die Stufe EF** erwarten wir seitens des MSB ebenfalls Äußerungen zu den anstehenden Klausuren. Eine Reduktion der Gesamtanzahl könnte den Klausurkalender in der Weise entlasten, dass erst nach einer Rückkehr zum Präsenzunterricht die Klausurphase beginnen könnte.

In der **Stufe 8** werden die **Vergleichsarbeiten** (VERA) an den Beginn des nächsten Schuljahres verschoben (in Klasse 9).

Auch möchte ich Ihnen einen **Ausblick** für die Zeit geben, falls die Politik eine weitere Öffnung der Schulen beschließt. Wesentliche organisatorische Aspekte könnten dann aus unserer Sicht sein:

- Teilung der Lerngruppen nach pädagogischen Gesichtspunkten in A-/B-Gruppen durch die Klassenleitungen
- Einführung von A-/B-Wochen mit Wechsel zwischen Präsenzunterricht (P-UR) und DL
- Verändertes DL u. a. ohne ViKo/Chat während des P-UR, längerfristige Wochenaufgaben, weniger Feedback (→P-UR)
- veränderter P-UR u. a. ohne Mischkurse in KR/ER/PP → Ethik-UR, Fremdsprachen und Differenzierung (Wahlpflicht II)

Als zusätzliche Maßnahme werden wir **pädagogische Klassenkonferenzen** zur Analyse der aktuellen Lernsituation in den einzelnen Lerngruppen und **Fachkonferenzen** durchführen. Der Fokus liegt hier auf den Fachinhalten mit Blick auf die Leistungsbewertung sowie Lücken und besonderen Fördermöglichkeiten in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen.

Wie schon in den Vormonaten, können Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 auf Antrag in der Schule betreut werden. Bitte verwenden Sie zur Anmeldung das Onlinedokument auf unserer Schulwebsite.

Bei aller Überzeugung, dass Präsenzunterricht den Lebensalltag der Schülerinnen und Schüler sowie der Familien und das Lernen insgesamt deutlich positiv verändern würde, war in unseren Gesprächen jedoch auch immer wieder die Sorge vor der Ansteckung mit dem Virus und insbesondere mit den neuen Varianten Thema. Mit unseren Entscheidungen hoffen wir einen möglichst gangbaren Weg einzuschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

D. Bahrouz